

Kleiderkammer hat geöffnet

ISERNHAGEN N.B. Wer Kleidung aussortiert hat oder als Bedürftiger welche benötigt, ist in der DRK-Kleiderkammer, Am Ortfelde 46 in N.B., genau richtig. Jeden Montag – so auch heute – können von 14.30 bis 16.30 Uhr Kleider abgeholt werden. Jeden Dienstag öffnet die Kleiderkammer zur selben Zeit, um Spenden von Isernhagenern entgegenzunehmen. Wer montags und dienstags keine Zeit hat, kann sich unter Telefon (05 11) 73 29 29 melden. car

CDU feiert mit 200 Besuchern ein Familienfest



Magic Bernie ist der Höhepunkt des Festes für die Kinder. Privat

ALTWARMBÜCHEN. Offiziell feierte die CDU am Sonnabendmittag den inzwischen neun Jahre bestehenden Stadtbahnanschluss in Altwarmbüchen. Die Stadtbahn rauschte zwar auch pünktlich alle zehn Minuten an der Wiese in Höhe der Haltestelle „Altwarmbüchen Zentrum“ vorbei – ansonsten stand aber etwas ganz anderes im Fokus des Festes: das Miteinander.

Von 14 bis 18 Uhr wurden selbstgebackener Kuchen ausgeteilt und Kaffee ausgeteilt, was die Kanen nur hergaben. Eine Hüpfburg, Clown Magic Bernie und pausenlos fliegende Schminkepinsel auf kleinen Gesichtern sorgten dafür, dass das Kinderlachen die Bahngeschreie glatt vergessen ließ. Mehr als 200 Besucher folgten der Einladung der CDU und feierten ein ausgelassenes Familienfest. Die dabei gesammelten Spenden sollen für Kinderspielgeräte im bald umgestalteten Zentrum vor dem Rathaus genutzt werden.

Bereits seit 2011 organisiert die CDU dieses Bürgerfest, das Gelegenheit zu einem Austausch bietet und bei dem es auch ruhig um die große und kleine Politik gehen darf – aber nicht muss. car

Plätze frei bei Seniorenfahrt

ISERNHAGEN H.B. Bei der Seniorenfahrt des Ortsrates am Mittwoch, 26. August, nach Wolfenbüttel sind noch Plätze frei. Auf dem Programm stehen Besichtigungen von Schloss und Altstadt, ein Kaffeetrinken und das Essen in Voltmers Hof. Die Busse fahren um 8.45 Uhr am ehemaligen Gasthaus Winter und an der Bahnhofstraße los, die Rückkehr ist für 18.30 Uhr geplant. Teilnehmer zahlen 29 Euro. Anmeldungen sind unter Telefon (05 11) 77 47 43 und persönlich am 24. Juni und 1. Juli, jeweils von 15 bis 17 Uhr, in der Begegnungsstätte H.B. möglich. wal



Das Polizeiorchester Niedersachsen unter der Leitung von Thomas Boger spielt für den guten Zweck.

Walter (3)

Schönes und Gutes kombiniert

Hunderte Besucher kommen zur Lions-Benefizveranstaltung in den Isernhagenhof

Schönes erleben, Gutes tun: Bei einer Lions-Benefizveranstaltung im Isernhagenhof gab es gestern Musik und Modetrends zu erleben. Der Erlös kommt Flüchtlingswaisen zugute.

VON FRANK WALTER

ISERNHAGEN F.B. „Die Herren tragen diesen Sommer Farbe“, erläuterte der Moderator – und meint damit das männliche Model, das den klassischen grauen Business-Anzug mit einer orangefarbenen Krawatte und – ziemlich gewagt – einer dunkelgrünen Geschäftstasche kombiniert. Die Besonderheit besteht dabei allerdings weniger in der Zusammenstellung als vielmehr in der Person des Models: Es sind keine Profis, die da über den Laufsteg flanieren, sondern ausnahmslos Mitglieder der diversen Lions Clubs, die die sonn-tägliche Benefizveranstaltung im Isernhagenhof organisiert haben.

Gemäß ihrer Leitworte „We serve“ hatten sich 22 Lions Clubs aus



Die Gäste im Isernhagenhof genießen Mode, lassen es sich schmecken – und tun dabei Gutes.

der Region zusammengetan, um Geld für die Sprach- und Integrationsförderung von zwölf- bis 16-jährigen Flüchtlingswaisen im Stephansstift Hannover zu sammeln. Dafür hatten sie mit Unterstützung der Häuser Liebe und Eckerle nicht nur die neuesten Trends

auf den Laufsteg gebracht, sondern auch das Polizeiorchester Hannover für ein vormittägliches Konzert gewonnen. Und weil es sich gut spendet, wenn Hunger und Durst gestillt sind, hatten die Clubs im Foyer reichlich aufgetischt.

Wie viel die Aktion erbracht hat, muss der Kassensturz zeigen. „Es hätten gern 100 Zuschauer mehr sein dürfen“, sagte Mitorganisator Gisbert Fuchs von den Lions Hannover-Herrenhausen. „Die, die da waren, haben den guten Zweck sehr schön unterstützt.“



Rathaus-Ausstellung zieht Ökobilanz

Straßenbeleuchtung, Umweltschutzverein und FÖJ: So hat sich Isernhagen entwickelt

VON SYBILLE HEINE

ALTWARMBÜCHEN. „Ökobilanz – Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute“: So lautet der sperrige Titel der Wanderausstellung, die seit Freitagabend im Rathaus in Altwarmbüchen zu sehen ist. Sie fasst auf übersichtlich gestalteten Stellwänden zusammen, was die ökologische Bewegung bis jetzt erreicht hat.

Anlass für eine Rückschau war das 20-jährige Bestehen des Umweltzentrums Hannover, das die Schau ermöglichte. Sie wurde 2013 im historischen Museum gezeigt und ist nun in Auszügen und mit einem lokalen Schwerpunkt in Altwarmbüchen zu sehen.

Eine Infotafel erinnert zum Beispiel daran, wie engagierte Bürger 1988 ein Sammellager für Giftmüll



Annette Ohm (von links), Frederic Pein, Projektleiterin Heike Hanisch, Dirk Schneemann von der Gemeinde, Sebastian Gerth und Angelika Meißner-Mähl haben an der Ausstellung mitgearbeitet. Heine

in Isernhagen verhindert und sich der Umweltschutzverein gründete. Ein weiteres Thema ist

das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Natalie Schmuhl und Sebastian Gerth berichten über ihre

Erfahrungen in Isernhagen beim Schutz von Kröten und Flussregenpfeifern. Weitere Stellwände sind der mittlerweile energiesparenden Straßenbeleuchtung in Isernhagen und dem kommunalen Energieversorger gewidmet. Erzählt wird auch die Geschichte der Gärtnerei Rothenfeld, die sich als Beispiel für eine Alternative zur industriellen Landwirtschaft präsentiert.

Der Blick der Ausstellung geht aber über Isernhagen hinaus: Auf weiteren Stellwänden finden sich Umweltprojekte aus der Umgebung. In die Zukunft weist der Masterplan für die Region mit weiterreichenden Umweltzielen.

Die Ausstellung kann noch bis Dienstag, 21. Juli, während der regulären Rathaus-Öffnungszeiten besichtigt werden.